

Meine Freundin Gunna hat da eine Idee...



Rolf und Bettina Fuchs
netfuchs GmbH
 Untere Bönigstrasse 10a
 3800 Interlaken
 Telefon 033 823 70 80
 Fax 033 823 70 81
 info@netfuchs.ch
 www.netfuchs.ch

Selbige präsentiert sie mir eines kinderfreien Morgens in Form von zwei prall mit Kinderkleidern gefüllten Umzugskisten. In Rosa, wohlbemerkt. «Öhm, Gunna», setze ich an, «ich habe drei Jungs, die tragen eher selten rosa.» Sie wolle mir die Sachen auch nicht vermachen, sondern ins Online-Geschäft einsteigen. Ah ja.

Ich tue das, was ich immer tue, wenn ich ein wenig Zeit zum Nachdenken brauche: Ich drücke uns einen Kaffee, während meine Freundin selig auf Knien in meinem Wohnzimmer herumrutscht und aus den Präziosen kleine Haufen formt.

Die Frage nach dem genauen Vorgehen quittiert sie mit ihrem gunnatypischen Fragezeichen auf der Stirn, und so bleibt mir nichts anderes, als «die Kiste» anzuschmeissen, um ihr im Schritt-für-Schritt-Verfahren die verschiedenen Möglichkeiten darzulegen.

Zunächst googlen wir uns ein paar Inserate-Märkte: Ich zeige ihr, wie sich auf www.piazza.ch und www.lilliput.ch Gratis-Inserate schalten lassen. Es dauert nicht lange, und Gunnas Verkaufslaune bekommt einen ersten Dämpfer: Sie hat keine Bilder von den Kleidern. Ohne Bilder schlechte Verkaufschancen, räume ich ein. Aber Gunna wäre nicht Gunna, wenn sie nicht schon eine Lösung für das Problem hätte: mich, bzw. mich und meine hochauflösende Digitalkamera. Ansprechende Bilder, besonders von relevanten Details, sind

eine grundsätzliche Voraussetzung, wenn man – egal was – über das Internet verkaufen möchte.

Aber wir sind ja noch nicht fertig. Schnell surfen wir noch beim Online-Auktionshaus www.ebay.ch vorbei, richten ihr ein Konto ein und schnüffeln durch die Angebote der potentiellen Mitbewerber. Gunnas Motivation befindet sich angesichts des unermesslichen Online-Kinderkleiderbergs im freien Fall.

Ich versuche sie vor dem harten Aufprall zu retten, indem ich darauf hinweise, dass man grundsätzlich alles, was nicht gegen Sitten, Moral oder gesetzliche Bestimmungen verstösst, über das Internet verkaufen kann. Je nachdem, ob man nur ein Familienerbstück vergolden oder sich als Online-Seller etablieren möchte, wählt man als Vertriebskanal einen Inseratemarkt, ein Online-Aktionshaus (viele bieten dort sogar die Möglichkeit, einen eigenen Shop einzurichten) oder einen eigenen Onlineshop, vielleicht sogar mit eigener Internetadresse.

Gunnas Augen beginnen zu glänzen. Ich ahne, was kommt: Den könne ich ihr doch sicherlich einrichten?! Klar Gunna, kann ich, passend in rosa, wenn du willst. Und dann auch gleich richtig gute Fotos machen?! Auch das. Ob sie auch die selbst entworfenen Silberketten in den gleichen Shop integrieren könne. Klar, machen wir, in einer eigenen Kategorie. Und damit das Ganze auch Früchte trägt, entwerfen wir auch gleich eine abgestimmte Online-Marketing-Kampagne und binden den Onlineshop über unsere Schnittstelle an unsere Unternehmenssoftware an. Warum sollte Gunna nicht gelingen, was schon andere geschafft haben? Immerhin hat ebay ja auch als Tauschbörse für PEZ-Bonbonspender begonnen.

Ihre Online-Erfolgsstory beginnt mit einem Klick auf www.netfuchs.ch